

TECHNISCHE INFORMATION

Handelsbezeichnung:	Mazda 626	Womi	:43/93
		TI-Nr.	:48/93
Typbezeichnung:	GE Comprex-Diesel	Gruppe	:G
		Datum	:29.10.93
		Blatt	:1/2

Betrifft:
Comprex-Lader / Riemenspannung

Fehlerbeschreibung:
Starke Rauchentwicklung beim Kaltstart oder beim Beschleunigen durch Schlupf des Generator-Keilriemens.

Abhilfemaßnahmen:
Kontrolle des Generator-Keilriemens.
Falls der Keilriemendurchhang den angegebenen Grenzwert überschreitet, einen neuen Keilriemen montieren.
Gebrauchten Keilriemen nicht nachspannen.
Beachten Sie in Ihrer Werkstatt-Handbuch-Ergänzung 1322-20-92C die Seiten B3-24 und B3-25.

Ersatzteil-Information:

Teilenummer	Bezeichnung	Ersetzungscode
RFG1-18-381A	Keilriemen	

TECHNISCHE INFORMATION

Handelsbezeichnung:	Mazda 626	Womi	:43/93
Typbezeichnung:	GE Comprex-Diesel	TI-Nr.	:48/93
		Gruppe	:G
		Datum	:29.10.93
		Blatt	:2/2

Garantie-Information:			
Teilenummer(n)	Anzahl	Arbeitsnummer	Arbeitszeit
RFG1-18-381A	1	G0303A-R-X	0,5 Std.

KD - Technik

N. Becker

Kundendienst

TECHNISCHE INFORMATION

Handelsbezeichnung:	Mazda 626	Womi	:27/95
Typbezeichnung:	GV/GE Comprex-Diesel	TI-Nr.	:48/93-E *
		Gruppe	:G
		Datum	:07.07.95
		Seite	:1/1

Betrifft:

Generator-Keilriemen / Comprex-Lader

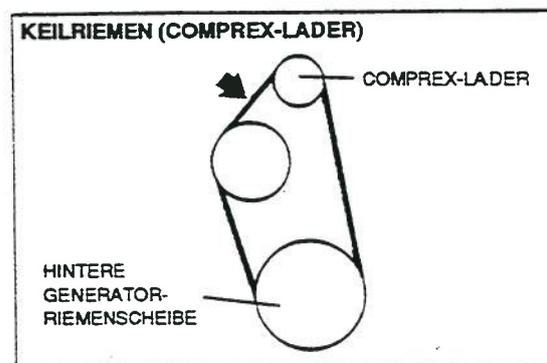
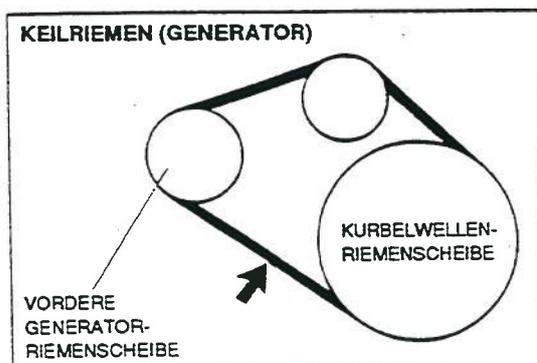
Fehlerbeschreibung:

Anlaßprobleme oder starke Rauchentwicklung beim Kaltstart oder beim Beschleunigen durch Schlupf des **Generator-Keilriemens**.

Abhilfemaßnahmen:

Kontrolle des **Generator-Keilriemens** gemäß Werkstatthandbuch-Ergänzung 1322-20-92C, Seite B3-24 und B3-25 (GE + GV).

Bei Austausch des **Comprex-Lader Keilriemens** (hintere Generator-Riemenscheibe!) ist in jedem Falle der Generator-Keilriemen zu überprüfen und ggf. zu erneuern.



* **Anmerkung:** Zusatz "E" hinter TI-Nr. = Ergänzung zu vorhergehender TI mit gleicher Nummer
 Zusatz "K" hinter TI-Nr. = Korrektur zu vorhergehender TI mit gleicher Nummer

KD-Technik

N. Becker

Verteiler: alle Händler

TECHNISCHE INFORMATION

Handelsbezeichnung:	alle Fahrzeuge	Womi	:32/96
Typbezeichnung:	alle Modelle	TI-Nr.	:54/96
		Gruppe	:P
		Datum	:09.08.96
		Blatt	:1/1

Betrifft:

Arbeiten am Bremssystem

Beschreibung:

Einige Ersatzteilkomponenten des Bremssystems (z. B. Hauptbremszylinder) sind aus Produktionsgründen bereits werkseitig mit Bremsflüssigkeit versehen. Auch die Hydraulikeinheiten des ABS-Systems sind bereits mit Bremsflüssigkeit gefüllt, um nach deren Austausch die Entlüftung des Bremssystems zu erleichtern.

Um zu vermeiden, daß beim Austausch von Komponenten des Bremssystems die Fahrzeuglackierung durch austretende Bremsflüssigkeit beschädigt wird, sind folgende Hinweise zu beachten:

1. Vor dem Austausch von Bauteilen des Bremssystems Kotflügelschoner anbringen. Den Bereich um das auszutauschende Teil im Motorraum abdecken (z. B. mit Lappen).
2. Die Verschlusskappen an den Ersatzteilen erst unmittelbar vor dem Anschluß der Bremsleitungen entfernen.
3. Beim Aus- bzw. Einbau der Bauteile diese nach Möglichkeit in Einbaulage halten, um ein Austreten von Bremsflüssigkeit zu vermeiden.

Sollte dennoch Bremsflüssigkeit auf die Fahrzeuglackierung gelangen, diese sofort abwischen und anschließend mit Wasser abwaschen.

KD-Technik

N. Becker

Verteiler: alle Händler

Kundendienst

TECHNISCHE INFORMATION

Handelsbezeichnung:	Mazda 626/MX-6/Xedos-6	Womi	: 33/96
		TI-Nr.	: 56/96
Typbezeichnung:	GE/CA	Gruppe	: P
		Datum	: 16.08.96
		Blatt	: 1/2
Betrifft:			
Undichtigkeit des Hauptbremszylinders			
Fehlerbeschreibung:			
<p>Korrosion am Primärkolben kann zu Undichtigkeit des Hauptbremszylinders führen. Bei starker Undichtigkeit leuchtet die Bremswarnleuchte auf. Betroffen hiervon sind Fahrzeuge bis Fz.-Ident.-Nr. JMZGE****01 458.672 und JMZCA12**01 209.505.</p>			
Abhilfemaßnahmen:			
<p>Für die betroffenen Fahrzeugen <u>bis</u> Fz.-Ident.-Nr. JMZGE****01 458.672 und JMZCA12**01 209.505 ist der Austausch des kompletten Hauptbremszylinders nicht mehr vorgesehen. Verwenden Sie bitte ab sofort für o.a. Fahrzeuge ausschließlich die unten aufgeführten Dichtsätze, die Sie zukünftig auch für Fahrzeuge über der o.a. Fz.-Ident.-Nr. im Reparaturfalle benutzen können.</p>			
Ersatzteil-Information:			
Teilenummer	Bezeichnung	Ersetzungscode	
<u>Neu</u>	<u>Alt</u>		
BCYA-43-41Z	B6Y4-43-41ZA	Dichtsatz (GE und CA <u>mit</u> ABS)	A
CAY5-43-41Z	B4Y3-43-41ZA	Dichtsatz (alle GE / CA nur 1,6l) (<u>ohne</u> ABS, nur Automatik)	A

TECHNISCHE INFORMATION

Handelsbezeichnung:	Mazda 626/MX-6/Xedos-6	Womi	: 33/96
		TI-Nr.	: 56/96
Typbezeichnung:	GE/CA	Gruppe	: P
		Datum	: 16.08.96
		Blatt	: 2/2
Garantie-Information: für Abwicklung über BTX (neues Garantiesystem)			
Fahrzeug-Ident.-Nr.: bis JMZGE****01 458.671 / bis JMZCA12**01 209.504 GE und CA (<u>mit</u> ABS) sowie alle GE / CA nur 1,6l / (<u>ohne</u> ABS, nur Automatik)			
Garantie-Verrechnungsart	Garantie /Fahrzeug		
Unterbaugruppe	P04		
Fehlerbeschreibung	Ölverlust		
Schadensursache	Teil ist verschlissen		
Schadenverursachendes Teil / Anzahl	BCYA-43-41Z (alle GE und CA / <u>mit</u> ABS) / 1 CAY5-43-41Z (alle GE / CA nur 1,6l) / 1 <u>ohne</u> ABS, nur Automatik		
Weitere Teile / Anzahl			
Arbeits-Nr. / Arbeitszeit	P0401B-H-X (626 / MX-6)		1,5 Std.
	P0401C-H-X (626 GE-Diesel)		1,4 Std.
	P0401A-H-X (Xedos-6)		1,5 Std.

Kundendienst

TECHNISCHE INFORMATION

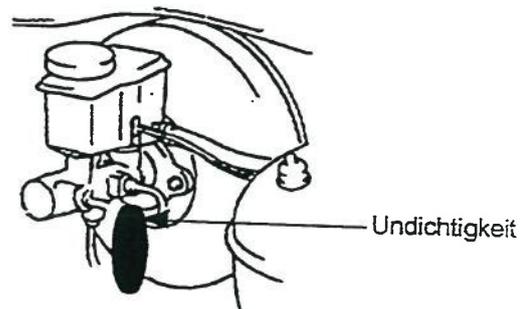
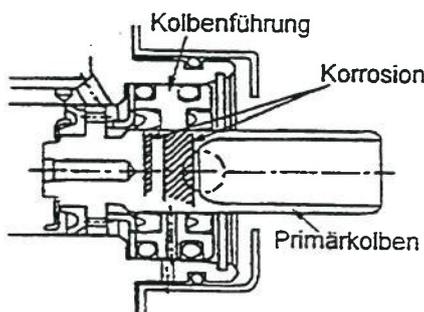
Handelsbezeichnung:	Mazda 626/MX-6/Xedos-6	Womi	: 34/96
Typbezeichnung:	GE/CA	TI-Nr.	: 56/96-K
		Gruppe	: P
		Datum	: 22.08.96
		Blatt	: 1/2

Betrifft:

Undichtigkeit des Hauptbremszylinders

Fehlerbeschreibung:

Korrosion am Primärkolben kann zu Undichtigkeit des Hauptbremszylinders führen. Bei starker Undichtigkeit leuchtet die Bremswarnleuchte auf. Betroffen hiervon sind Fahrzeuge bis Fz.-Ident.-Nr. JMZGE****01 458.672 und JMZCA12**01 209.505.



Abhilfemaßnahmen:

Für die betroffenen Fahrzeugen bis Fz.-Ident.-Nr. JMZGE****01 458.672 und JMZCA12**01 209.505 ist der Austausch des kompletten Hauptbremszylinders nicht mehr vorgesehen. Verwenden Sie bitte ab sofort für o.a. Fahrzeuge ausschließlich die unten aufgeführten Dichtsätze, die Sie zukünftig auch für Fahrzeuge über der o.a. Fz.-Ident.-Nr. im Reparaturfalle benutzen können.

Ersatzteil-Information:

Teilenummer		Bezeichnung	Ersetzungscode
<u>Neu</u>	<u>Alt</u>		
BCYA-43-41Z	B6Y4-43-41ZA	Dichtsatz (GE und CA <u>mit</u> ABS) (CA nur 1,6 l)	A
CAY5-43-41Z	B4Y3-43-41ZA	Dichtsatz (alle GE / CA nur 1,6l) (<u>ohne</u> ABS, nur Automatik)	A

TECHNISCHE INFORMATION

Handelsbezeichnung:	Mazda 626/MX-6/Xedos-6	Womi	: 34/96
		TI-Nr.	: 56/96-K
Typbezeichnung:	GE/CA	Gruppe	: P
		Datum	: 22.08.96
		Blatt	: 2/2
Garantie-Information: für Abwicklung über BTX (neues Garantiesystem)			
Fahrzeug-Ident.-Nr.: bis JMZGE****01 458.671 / bis JMZCA12**01 209.504 GE und CA <u>mit</u> ABS/CA <u>nur</u> 1,6 l sowie alle GE / CA nur 1,6l / (<u>ohne</u> ABS, nur Automatik)			
Garantie-Verrechnungsart	Garantie / Fahrzeug		
Unterbaugruppe	P04		
Fehlerbeschreibung	Ölverlust		
Schadensursache	Teil ist verschlissen		
Schadenverursachendes Teil / Anzahl	BCYA-43-41Z (GE und CA / <u>mit</u> ABS) / 1 (CA <u>nur</u> 1,6 l) CAY5-43-41Z (alle GE / CA nur 1,6l) / 1 <u>ohne</u> ABS, nur Automatik		
Weitere Teile / Anzahl			
Arbeits-Nr. / Arbeitszeit	P0401B-H-X (626 / MX-6) 1,5 Std. P0401C-H-X (626 GE-Diesel) 1,4 Std. P0401A-H-X (Xedos-6) 1,5 Std.		

TECHNISCHE INFORMATION

Handelsbezeichnung:	alle Fahrzeuge	WOMI	:32/96
Typbezeichnung:	alle Modelle	TI-Nr.	:55/96
		Gruppe	:G
		Datum	:09.08.96
		Blatt	:1/5

Betrifft:

Batterieprüfung / Messen des Ruhestroms

Beschreibung:

Die Vorgehensweise zur Prüfung einer Batterie ist für das jeweilige Modell im entsprechenden Werkstatt-Handbuch (Kapitel G) beschrieben.

Die folgenden Seiten enthalten zusätzliche wichtige Informationen, die eine Fehlersuche erleichtern bzw. eine Diagnosestellung bei einer defekten Batterie ermöglichen sollen.

Zusätzliche Hinweise:

1. Grundlagen

Einige elektrische Bauteile im Fahrzeug, wie z. B. Zeituhr, Radio, Motorsteuergerät etc., entnehmen auch dann Strom aus dem Bordnetz, wenn der Zündschlüssel abgezogen und das Fahrzeug geschlossen ist. Diese Stromaufnahme wird als Ruhestrom bezeichnet und dient hauptsächlich zur Erhaltung der Daten in flüchtigen Speichern (Sender- bzw. Fehlerspeicher) und zum permanenten Betrieb der Uhr sowie für andere elektrische Bauteile (z. B. Empfänger der Fernentriegelung).

Die dem Bordnetz eines Fahrzeugs entnommene Größe des Ruhestroms ist somit im wesentlichen von der Ausstattung des jeweiligen Fahrzeugs abhängig.

Für alle Fahrzeuge gilt jedoch, daß der Ruhestrom nicht größer als 20 mA (0,02A) sein darf.

Die Messung des Ruhestroms ist insbesondere dann erforderlich, wenn die Batterie häufig entladen oder defekt ist.

Bei Fahrzeugen, in die nachträglich Zubehör installiert wurde, das ständig Ruhestrom aufnimmt, kann die Größenermittlung des Ruhestroms von entscheidender Bedeutung sein.

Hinweis: In Zündschlüsselstellung "ACC" bzw. "I" fließt ein Strom von bis zu 250 mA. Ein Stromfluß dieser Größe über einen Zeitraum von einigen Tagen reicht aus, um die Batterie zu entladen bzw. durch Tiefentladung zu zerstören.

TECHNISCHE INFORMATION

Handelsbezeichnung:	alle Fahrzeuge	Womi	:32/96
Typbezeichnung:	alle Modelle	TI-Nr.	:55/96
		Gruppe	:G
		Datum	:09.08.96
		Blatt	:2/5

Zusätzliche Hinweise:

2. Messen des Ruhestroms - wichtige Hinweise

- Die Stromstärke wird gemessen, indem man ein Amperemeter in Reihe mit dem Verbraucher schaltet. Zum Messen des Ruhestroms wird hierzu im Regelfall der Minuspol (Masse) der Batterie abgeklemmt und das Amperemeter zwischen dem Minuspol der Batterie und dem Massekabel des Fahrzeugs angeschlossen. Beim Abklemmen des Minuspols wird jedoch die Spannungsversorgung unterbrochen. Dies könnte zur Folge haben, daß einige elektrische Bauteile, die eine Ruhestromaufnahme haben, nach dem Anklemmen des Amperemeters keinen Ruhestrom mehr aufnehmen. Somit ist eine Messung des Ruhestroms aller elektrischen Verbraucher nicht mehr möglich. Aus diesem Grund weicht die nachfolgend beschriebene Vorgehensweise zur Messung des Ruhestroms von der üblichen Methode ab.
- Vor Beginn der Arbeiten ist sicherzustellen, daß die Codenummern für die Diebstahlsicherung des Radios sowie von anderen, mit Codenummer versehenen, Zubehörteilen o. Ä. bekannt sind.
- Bei Fahrzeugen mit Diebstahlwarnanlage darf während der Ruhestrommessung die Kontrollampe nicht leuchten. Gegebenenfalls den Motorhaubenkontakt betätigen.

Vorgehensweise:

- 2.1 Die Zündung ausschalten und den Zündschlüssel abziehen.
- 2.2 Alle elektrischen Verbraucher ausschalten. Sicherstellen, daß die Innenraumbeleuchtung (Innen-, Lese-, Fußraum-, Tür-, Kofferraum-, Motorraumleuchten) ausgeschaltet und alle Türen geschlossen sind.
- 2.3 Die Batterieruhespannung (ohne Last) messen. Falls die Batteriespannung kleiner als 10 V ist, parallel zur Fahrzeugbatterie eine voll geladene Batterie anklemmen. Hierzu keinesfalls die Fahrzeugbatterie vorher abklemmen.
- 2.4 Mit einer Kabelbrücke den Minuspol der Batterie mit dem Massekabel des Fahrzeugs verbinden (siehe Bild 1).

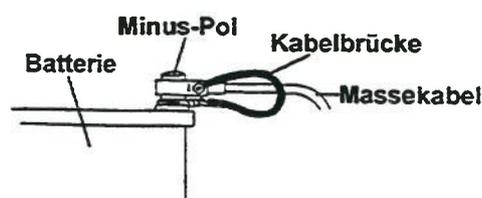


Bild 1

TECHNISCHE INFORMATION

Handelsbezeichnung:	alle Fahrzeuge	Womi	:32/96
Typbezeichnung:	alle Modelle	TI-Nr.	:55/96
		Gruppe	:G
		Datum	:09.08.96
		Blatt	:3/5

2.5 Das Massekabel vom Minuspol der Fahrzeugbatterie abklemmen. Das Fahrzeug ist jetzt noch über die Kabelbrücke an der Batterie angeschlossen (siehe Bild 2).

2.6 Das Amperemeter auf einen großen Meßbereich stellen, da die Größe des Ruhestroms noch unbekannt ist.

Das Amperemeter wie folgt anschließen:

Den positiven Anschluß des Amperemeters mit dem Massekabel des Fahrzeugs und den negativen Anschluß mit dem Minuspol der Batterie verbinden (siehe Bild 2).

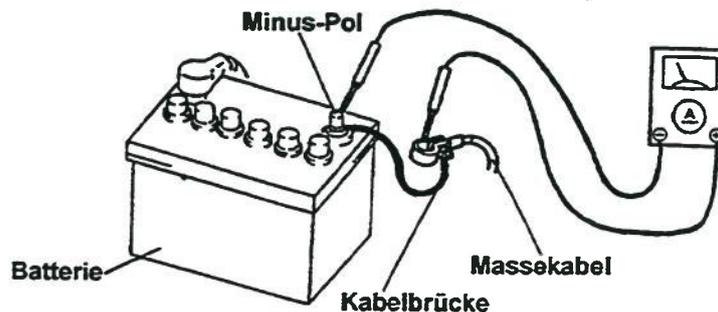


Bild 2

2.7 Die Kabelbrücke auf einer Seite entfernen oder durch eine ggf. angebrachte Steckverbindung trennen und den Ruhestrom messen.

Hinweis: Während der Messung keinesfalls die Türen öffnen oder Verbraucher einschalten, da sonst das Meßgerät beschädigt werden kann.

2.8 Falls der eingestellte Meßbereich zu groß ist, wie folgt verfahren:

2.8.1 Die Kabelbrücke anschließen.

2.8.2 Einen kleineren Meßbereich einstellen.

2.8.3 Die Kabelbrücke entfernen und den Ruhestrom messen.

2.8.4 Sollte der eingestellte Meßbereich noch immer zu groß sein, die Schritte unter Punkt 2.8.1 bis 2.8.3 wiederholen.

TECHNISCHE INFORMATION

Handelsbezeichnung:	alle Fahrzeuge	Womi	:32/96
Typbezeichnung:	alle Modelle	TI-Nr.	:55/96
		Gruppe	:G
		Datum	:09.08.96
		Blatt	:4/5

2.9 Falls der Ruhestrom größer als 20 mA ist, folgende Schritte durchführen:

2.9.1 Die Kabelbrücke anschließen.

2.9.2 Die Sicherung "ROOM" entfernen.

2.9.3 Die Kabelbrücke abklemmen und den Ruhestrom messen.

2.9.4 Ist der Ruhestrom größer als 2,5 mA, nacheinander weitere Sicherungen entfernen, um den elektrischen Verbraucher zu lokalisieren.

2.9.5 Den fehlerhaft arbeitenden elektrischen Verbraucher mit Hilfe der Werkstattliteratur instandsetzen oder ggf. austauschen.

3. Batterieprüfung

3.1 Den Ruhestrom, wie unter Punkt 2. beschrieben, messen.

Hinweis: Falls der Ruhestrom größer als 20 mA ist, muß die Ursache hierfür ermittelt werden. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn im Fahrzeug nachträglich Zubehör installiert wurde, das möglicherweise die Ursache für einen zu großen Ruhestrom ist.

3.2 Die Batterieruhespannung (ohne Last) und ggf. die Batteriespannung unter Last, wie im Werkstatthandbuch, Kapitel G beschrieben, messen.
Falls erforderlich, die Batterie laden oder erneuern.

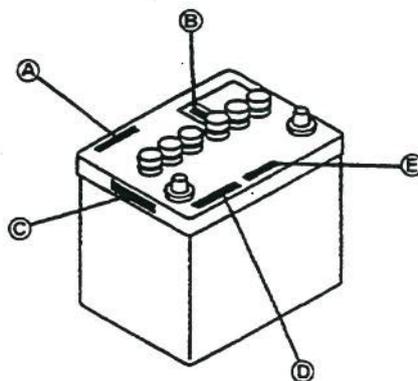
TECHNISCHE INFORMATION

Handelsbezeichnung:	alle Fahrzeuge	Womi	:32/96
		TI-Nr.	:55/96
Typbezeichnung:	alle Modelle	Gruppe	:G
		Datum	:09.08.96
		Blatt	:5/5

Garantie-Information:

Batterie-Prüfprotokoll

Mit WOMI 25 vom 21.06.96 erhielten Sie von der Abteilung KD-Garantie ein Formblatt "Batterie-Prüfprotokoll". Dieses Formblatt wurde überarbeitet und liegt dieser WOMI als Anlage bei. Bitte verwenden Sie **ab sofort** nur noch dieses Prüfprotokoll. In dem Protokoll ist sowohl der Batteriehersteller als auch die Produktionsnummer der Batterie einzutragen. Die entsprechenden Daten können Sie dem Schriftfeld auf der Batterie entnehmen. Die Position des Schriftfeldes auf der Batterie ist vom Batteriehersteller abhängig und kann der folgenden Abb. entnommen werden.



Hersteller	GS	HITACHI	Panasonic	YUASA	GNB
Produktions-Nr. (Position des Schriftfeldes auf der Batterie)	B & E	A & D	B & C	B & E	A oder D

KD-Technik

N. Becker

Verteiler: alle Händler

Kundendienst

TECHNISCHE INFORMATION

Handelsbezeichnung: Mazda 626/MX-6 (nur KL-Motor) Mazda MX-3 (nur K8-Motor)	Womi : 41/97
	TI-Nr. : 30/97
Typbezeichnung: GE (bis Fahrgestellnr.: 400 000) EC (bis Fahrgestellnr.: 200 000)	Gruppe : G
	Datum : 10.10.97
	Blatt : 1/1

Betrifft:

Zündverteiler

Beschreibung:

Für den Zündverteiler, ET-Nr.: KL01-18-200B(C), der o. a. Fahrzeuge sind nun auch Einzelteile erhältlich. Damit ist der Austausch des kompletten Zündvertelers nicht mehr erforderlich.

Bitte informieren Sie auch Ihre Mitarbeiter des Ersatzteilwesens entsprechend.

Ersatzteil-Information:

Teilenummer	Bezeichnung	Anzahl
<u>Neu</u>		
KLY1-18-V20	Zündgeber, Set	1
KLY1-18-V80	Zündspule	1
Bereits einzeln erhältlich:		
KL01-18-V00A	Verteilerkappe	1
KL01-18-V05A	Verteilerfinger	1
KL01-18-V57	Dichtung, Verteilerkappe	1

KD-Technik

N. Becker

Verteiler: alle Händler